

DIE AUSSTELLUNG

**Ausstellungs-
eröffnung** Dienstag, 30. August 2022, 19:30 Uhr

Begrüßung Marcel Speker, LWH

Einführung Gerog Aehling, Lingen

Künstlerin Dorothea Stockmar, Celle

Anmeldung Birigt Kölker, koelker@lwh.de
Tel.: 0591 6102 - 112

Die Ausstellung kann werktags von 8:00 – 16:00 Uhr besucht werden. Wenn Sie die Ausstellung besuchen möchten und der Haupteingang geschlossen ist, melden Sie sich bitte telefonisch unter der Tel. 0591 6102 - 0 in der Zentrale.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften unter: www.lwh.de



Übergang VI. Ölfarbe auf Leinwand, 38 x 54 cm

INFORMATION UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Birigt Kölker

Tel.: 0591 6102 - 112
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: koelker@lwh.de

VERANSTALTUNGORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: Dorothea Stockmar



GLAUBEN – LIEBEN – HOFFEN

Wenn aus Trauersymbolen
Hoffungssymbole werden

Ausstellung von Dorothea Stockmar
im Ludwig-Windthorst-Haus
30. August – 6. Oktober 2022

Ausstellungseröffnung
Di., 30. August 2022, 19:30 Uhr

GLAUBEN – LIEBEN – HOFFEN



An der Schwelle, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 80 cm

KÜNSTLERIN



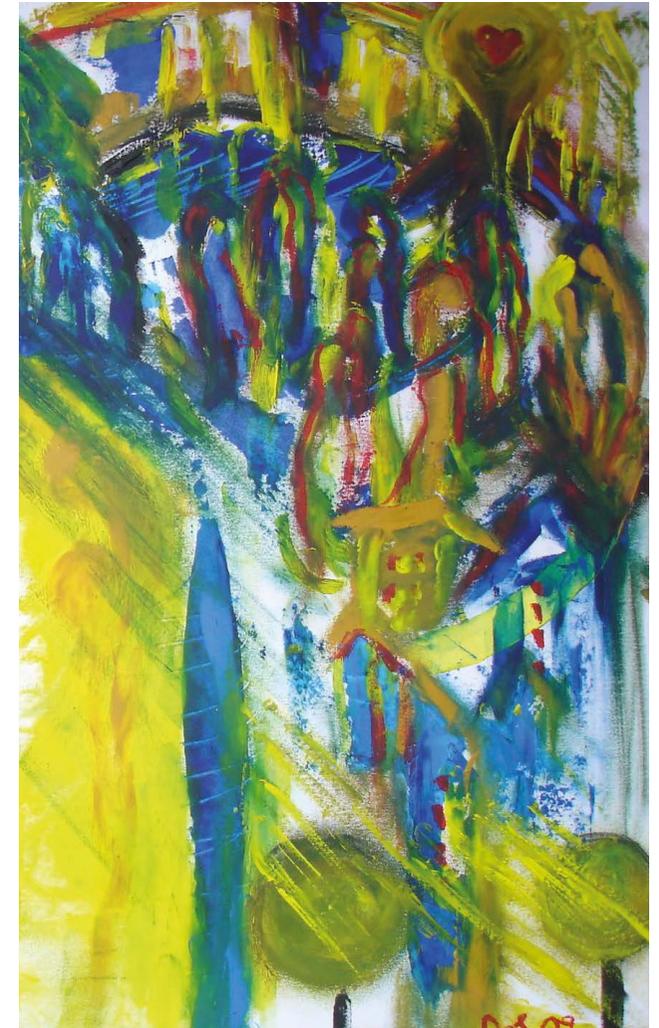
Eine „neue Zeitrechnung“ brach für Dorothea Stockmar am 1. November 2008 an. Das war der Tag, an dem ihr 17-jähriger Sohn am Celler Bahnhof tödlich verunglückte. Schon als Trauer- und Sterbegleiterin und in kunsttherapeutischen Arbeitsprozessen hatte sie vermittelt, wie wichtig es ist, alles zu tun, damit die Trauer nicht im Kopf bleibt. So malte und schrieb sie sich durch ihre Trauer.

Sie hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, ihre Bilder im In- und Ausland ausgestellt, in Dokumentarfilmen mitgewirkt und Seminare für Trauernde abgehalten. Wichtig ist ihr, zu erkennen und sichtbar zu machen, dass Trauer sich verwandeln lässt.

In dieser Ausstellung zeigt sie ihre Bilder über einen Schaffensprozess von 15 Jahren. Es sind Bilder, die eine Hinwendung zum Leben im Angesicht des Todes darstellen. Anders als die uns vertrauten Bilder, die sich mit dem Tod und dem Vergehen beschäftigen, möchte sie mit ihren Arbeiten den Fokus auf das Leben lenken. In Titeln wie „Hinter dem Sichtbaren“, „An der Schwelle“, „Verbunden über Raum und Zeit“ entsteht ein Beziehungsgeflecht, das weit über die Realitätsgrenze hinausgeht und reich an Symbolkraft ist.

Die Werke von Dorothea Stockmar sollen dazu beitragen, über die Wandlungsfähigkeit von Trauer nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Damit erlebbar wird, wie sich Glauben in Lieben und Lieben in Hoffen umgestalten lässt.

GLAUBEN – LIEBEN – HOFFEN



Übergang VI, Ölfarbe auf Leinwand, 38 x 54 cm

Ankündigung:
Lesung mit klassischer Gitarre
„Wer greift begreift“
Mittwoch, 5. Oktober 2022, 19:30 Uhr

www.stockmar-kunst.de